



Mecklenburg-Vorpommern investiert in Telemedizin Start-up arztkonsultation.de

Von Rothenburg-Partner

Erstellt am 1 Jun 2015 - 11:05

Als erstes Bundesland beteiligt sich Mecklenburg-Vorpommern an einem Unternehmen für telemedizinische Online-Sprechstunden: an dem Start-up arztkonsultation.de. Die innovative Form der Telekonsultation ermöglicht einen datensicheren virtuellen Austausch zwischen Ärzten und ihren Bestandspatienten. Hinter arztkonsultation.de steht die Schweriner Firma Dr. Roßbach, Mausch & Dr. Dangers GmbH.

Vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung der Telemedizin setzen das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (MBMV) über den Fonds „innoSTART“ auf das konzernunabhängige Start-up arztkonsultation.de mit Sitz im Technologiezentrum (TGZ) Schwerin.

Insgesamt rund 9,4 Millionen Euro umfasst der Fond, den das Bundesland u. a. mit Mitteln des EFRE seit April zur Förderung von Unternehmen zur Verfügung stellt. arztkonsultation.de ist das erste Unternehmen überhaupt, das diese Beteiligungsförderung erhält.

„Das Projekt arztkonsultation.de ist ein sehr nützliches Instrument, um die medizinische Versorgung der Bevölkerung zu verbessern und modernen Bedürfnissen anzupassen. Insbesondere in einem Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern, in dem sich immer weniger Ärzte in den ländlichen Regionen niederlassen, sind ergänzende Konzepte wie dieses von hohem Wert“, sagt Dr. Thomas Drews, Geschäftsführer der MBMV. Die Wahl des Firmensitzes begründet Gründer Dr. Marc Dangers: „Mecklenburg-Vorpommern als Gesundheits- und Flächenland ist nicht nur als ein Ziel für unser Produkt attraktiv, insbesondere für junge Unternehmen wie unseres ist das Klima sehr positiv, was Wahrnehmung, Vernetzung und Förderung angeht.“ Wichtig für die Entscheidung der MBMV zugunsten von arztkonsultation.de waren die höchsten Datenschutz- und Sicherheitsstandards, denen das Produkt unterliegt und die durch den Landesdatenschützer von Mecklenburg-Vorpommern geprüft worden sind, sowie die Vereinbarkeit mit der ärztlichen Berufsordnung, die in enger Abstimmung mit der Ärztekammer des Bundeslandes umgesetzt wurde. Auch die von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung in Berlin definierten abrechenbaren Leistungen für Vertragspatienten bedeuten ein Qualitätsmerkmal der Onlinesprechstunde und haben die MBMV überzeugt.

Online-Sprechstunde bietet Vorteile für Ärzte und Patienten

Für Stammpatienten eines Arztes bietet das virtuelle Arztgespräch große Vorteile – vor allem in strukturschwächeren Regionen mit wenigen Fachärzten. Wer seinen Kardiologen nur kurz über auftretende Nebenwirkungen des Blutdrucksenkers informieren oder mit dem Rheumatologen die Erhöhung der Medikamenten-Dosis besprechen möchte, für den bietet arztkonsultation.de die perfekte Form des Arztbesuchs – ohne Anfahrt, ohne Zeitaufwand und gleichzeitig persönlich und vertraulich. Ärzte haben die Möglichkeit, auch neben den Öffnungszeiten, samstags oder im laufenden Praxisbetrieb Bestandspatienten über das Portal zu konsultieren – Patienten sitzen für sie sichtbar in einem virtuellen Wartezimmer. Vorteil: Ärzte können diesen Service ausgewählten Patienten anbieten und Untersuchungsergebnisse, Blutwerte oder eine Dosisanpassung einer bestehenden Medikation besprechen – unkompliziert, datensicher und zeitsparend. Die kürzere Frequenz von Arzt-Patienten-Kontakt kann sowohl die Compliance als auch die Therapiekontrolle verbessern.

Die Idee zu arztkonsultation.de entstand bereits im Herbst 2011, aufgrund des von der Regierung zuvor geforderten Ausbaus der Telemedizin in Deutschland (Versorgungsstrukturgesetz). Im Sommer 2013 wurde aus der Idee ein Projekt: Die Kommunikation zwischen Ärzten und ihren Bestandspatienten sollte um die Möglichkeit einer Online-Sprechstunde erweitert werden. Ein Instrument, das unabhängig von speziellen Indikationsfeldern, einer breiten Masse von Ärzten und Patienten helfen soll sich auszutauschen. Weitere Attribute waren von Anfang an eine einfache Bedienbarkeit und niedrige Eintrittshürden für interessierte Ärzte und ihre Patienten. Als Selbstverständlichkeit betrachtet das Unternehmen den frühzeitig



aufgenommenen Kontakt zu den ärztlichen Organisationen und Verbänden – denn nur Mediziner selbst können beurteilen, wie sich arztkonsultation.de sinnvoll in den Praxis- oder Klinikalltag integrieren lässt. „Im Vergleich zu anderen Lösungen im Bereich der Internetkommunikation steht arztkonsultation.de im Einklang mit dem ärztlichen Berufsrecht. Es unterliegt hohen Sicherheitsstandards – dies hat bei der Vorstellung des Portals der zuständige Landesbeauftragte für Datenschutz in Mecklenburg-Vorpommern bestätigt“, erläutert Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin. Dipl.-Med. Fridjof Matuszewski, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern führt weiter aus: „Telekonsultationen können zur Ergänzung einer laufenden Behandlung sinnvoll sein. Der vorhergehende persönliche Arzt-Patientenkontakt und die laufende persönliche Betreuung sind die notwendigen Voraussetzungen. Insbesondere in einem Flächenland wie MV, können derartige Innovationen zu mehr Effizienz führen, wenn diese unter Einhaltung des Berufsrechts der Ärzte und unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften eingesetzt werden.“

Weitere Informationen unter: arztkonsultation.de

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 07:28): <http://www.medkom24.eu/node/20356>